



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

20. Der im Herren sich rühmende.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

19. Der von Gott gelehrte.

<sup>233.</sup> Mel. Ey / was frag ich nach der welt.

**W**eg mit allem / was da scheint  
 Irdisch klug in dieser welt;  
 Was mich nicht mit dem vereinet/  
 Dem der Kinder herz gefällt/  
 Welcher ist ein Gott von machten/  
 Unbegreiflich zu betrachten.

2. Was mich / sag ich / nicht hinführet  
 Zu dem allerhöchsten Gott/  
 Das ist nichts / ja mich gebühret  
 Dis zu nennen lauter kocht;  
 Es sind andre wissenschaften/  
 Die mit Jesu mich verhaften.

3. Fragst du / wo dis in bestehet/  
 Daß mein herz so sehr begehret?  
 Wann ein mensch in furchten gehet/  
 Und den grossen schöpffer ehret.  
 Das ist weißheit / das sind gaben/  
 Die nur himmels bürger haben.

4. Böses meiden / gutes suchen/  
 Sagen nach gottseligkeit/  
 Alle lust der welt verfluchen/  
 So verschwindet mit der zeit/  
 Das helst recht verstand zu haben/  
 Welcher leib und seel kan laben.

5. Wilt du dieses jeh! nicht glauben?  
 O du falsch berühmte kunst!  
 Wahrlich / du wirst noch verstauben/  
 Und wo bleibt dann menschen gunst?  
 Ach! wie bald / wie bald verschwindet/  
 Was sich nicht auf Christum gründet.

20. Der im Erren sich rühmend.

<sup>234.</sup> In voriger Meloden.

**W**as erhebet sich doch die erde?  
 Was rühmt sich der wärmen speiß?  
 O daß doch erniedrigt werde  
 Jederman / der dieses weiß!

Daß der rechte ruhm gebühret  
Niemand: als den JEsus führet.

2. Rühme dich; dann in dem HErrn/  
O du schwaches menschen-kind!  
Gott allein wird dir gewähren  
Solches lob/das keiner findt/  
Als nur der/so recht sich kennet/  
Und von herzen nichts nennet.

3. Lege dich zu JEsu füssen  
Mit der grossen sünderin/  
Weine/seufze/such mit küssen/  
Mit zerkrüschtem herz und sinn/  
Jesu Christi lieb zu stehlen/  
Dich in gnaden zu vermählen.

4. So/ so hast du recht erlanget  
Einen ruhm/der ewig ist/  
Wohl der seelen/ welche praget  
Mit dem lob/das du nur bist/  
O HErr JEsu! ganz alleine/  
Du du bist es/ den ich meyne.

5. Denn darum ist niemand tüchtig/  
Daß er selbst sich loben kan/  
Gar nicht; dieser ruhm ist flüchtig  
Wie der wind vor jederman/  
Seltg ist nur der zu nennen/  
Welchen Gott der HErr wil kennen.

6. O mein Schöpffer/mein erhalter!  
Lobe du mich nur allein/  
Seh du meines guts verwalter/  
Das mir ewiglich wird seyn.  
Ob schon welt und teufel tobet/  
Enug ist mirs/wann Gott mich lobet.

21. Der nur Gott besitzende.

23. Wel. Meine hoffnung stehet veste R.  
Was frag ich nach der erden?  
Wann Jehova bey mir ist;  
Es muß mir der himmel werben/  
Roh der welt und teufels list;

O HErr